

Ein sozioökonomischer Linksruck im Rechtspopulismus. Reproduktion und Robustheitsdaten

Floris Biskamp

(v 1.0, 27.7.2021)

In meinem Text „Ein Linksruck im Rechtspopulismus diskutiere ich auf Grundlage von Daten des Manifesto Project die wirtschafts- und sozialpolitische Positionierung von Rechtsaußenparteien. Im Folgenden dokumentiere ich Teile meiner Robustheitsprüfung. Die Stata-Do-Files für die Reproduktion finden sich ebenso wie diese PDF auf folgender Seite: <https://florisbiskamp.com/ein-linksruck-im-rechtspopulismus-reproduktionsdaten-und-robustheitspruefung/> Ich gehe nicht davon aus, dass das hier wirklich jemand liest, deshalb verzichte ich auf kosmetische Korrekturen an den Grafiken bei Überschneidung von Labels etc. Auch nehme ich es einfach so hin, wenn es zu unschönen Seitenumbrüchen wegen großer Grafiken kommt.

Inhalt

1 Plausibilität der Daten	2
1.1 Die verschiedenen Parteienfamilien in beiden Dimensionen.....	2
1.2 Die Dimensionen und Subdimensionen als Histogramme	6
2 Alternative Berechnungen für die Hauptvariablen.....	6
3 Alternative Berechnungen für lineare Trendabschätzung	10
3.1 Originalberechnungen und Original-Diagramm in Farbe	10
3.2 Berechnung für Fünf-Jahres-Abschnitte	12
3.3 Median-Bänder	14
3.4 Fixed Effects für Parteien.....	14
3.5 Anderer Zeitraum: 1985-2020	16
3.6 Anderer Zeitraum: 2000-2020	17
3.7 Herausnahme einzelner Fälle	18
3.8 Berechnung mit alternativer Formel: Division.....	18
3.9 Berechnung mit alternativer Formel: Logarithmus.....	19
3.10 Fixed Effects für Countries und Interaktion von prrp und edate	19
4 Alternative Versionen der Abbildungen mit anderen Berechnungen	20
4.1 Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit alternativer z-Standardisierung (Berücksichtigung von Länder und Zeit-Effekten)	20
4.2 Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit alternativer Berechnung (Division).....	22
4.3 Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit alternativer Berechnung (Log).....	24
5 Bitte gehen Sie weiter, es gibt hier nichts zu sehen	26

1 Plausibilität der Daten

1.1 Die verschiedenen Parteienfamilien in beiden Dimensionen

Die meisten Darstellungen beruhen auf zwei Variablen, mit denen ich der konventionellen Annahme eines zweidimensionalen politischen Raums entsprechend die Positionierung von Parteien in der sozioökonomischen und soziokulturellen Dimension darstelle. Sie berechnen sich analog zu der RILE-Variable als einfache Differenz der Summen der im Manifesto-Datensatz für die jeweilige Kategorie vorhandenen „linken“ und „rechten“ Quasisätze (oder genauer: von deren prozentualem Anteil): $RILE = \sum RI - \sum LE$. Solche Berechnungen habe ich sowohl für die Dimensionen als ganze (Irecon und galtan) als auch für einige „Subdimensionen“ vorgenommen. Hier die Formeln:

```
*economy-related variables first
gen frmrktldom=per401+per402-per403-per404-per409-per412-per413+per414-per415
gen prot=-per406+per407
gen frmrkt=frmrktldom+prot
gen welfequ=-per503-per504+per505
gen labour=-per701+per702
gen lrecon=frmrkt+welfequ+labour

*non-economic-variables follow
gen nat=per601-per602
gen trad=per603-per604
gen multcult=per608-per607
gen laworder=per605
replace laworder=per605_1-per605_2 if !mi(per605_2)
gen migration=per601_2-per602_2
gen ecol=-per501
gen EUint=-per107-per108+per109+per110
gen galtan=nat+trad+multcult+laworder+ecol+EUint
```

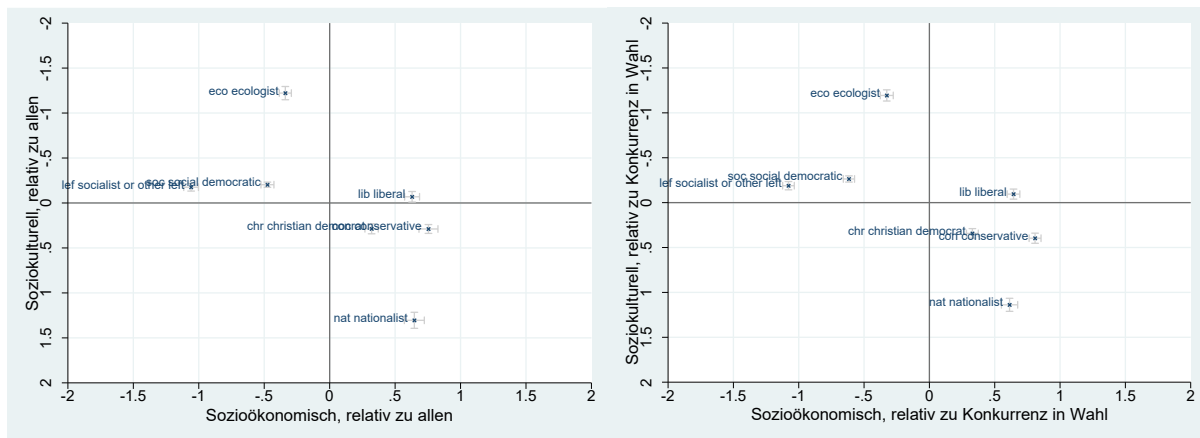
Diese Herangehensweise ist sicher nicht optimal, weil das Manifesto Project auf Salienz und nicht auf Position zielt. Allerdings sind die Ergebnisse plausibel, wie ich in diesem ersten Abschnitt darlege. Alternative Berechnungen nach dem Muster $RILE = (RI-LE)/(RI+LE)$ und $RILE = \text{LOG}(RE/LI)$ diskutiere ich insbesondere im Abschnitt 2, entsprechende alternative Versionen der Abbildungen des Papers finden sich in den Abschnitten 3 und 4.

Weil politische Positionen vor allem in Relation zu anderen interessieren, sowie für bessere Darstellungen und Berechnungen habe ich diese Variablen auf zwei Weisen z-standardisiert: Einmal für alle 1494 im Datensatz vorhandenen Parteiprogramme mit denen Parteien in nicht-postsozialistischen Demokratien in Europa nach 1980 mehr als 5% erreichten (zuzüglich der Programme weniger erfolgreicher PRRP), und einmal für die jeweils in der Wahl konkurrierenden Parteien. Letzteres entspricht einer Berücksichtigung von länder- und zeitspezifischen Effekten

Zunächst soll die Validität der Variablen abgeschätzt werden, indem die Positionierung der im Datensatz vorhandenen Parteienfamilien damit dargestellt wird. Dafür sind die Mittelwerte und Standardfehler für die Positionierung der relevantesten sieben der im Manifesto Project angegebenen Parteienfamilien in einem Scatterplot dargestellt. Dabei ist anzumerken, dass die nationalistische Parteienfamilie sich stark mit den populistisch-rechtsradikalen Parteien überschneidet, aber auch weitere Parteien umfasst, insb. neofaschistische.

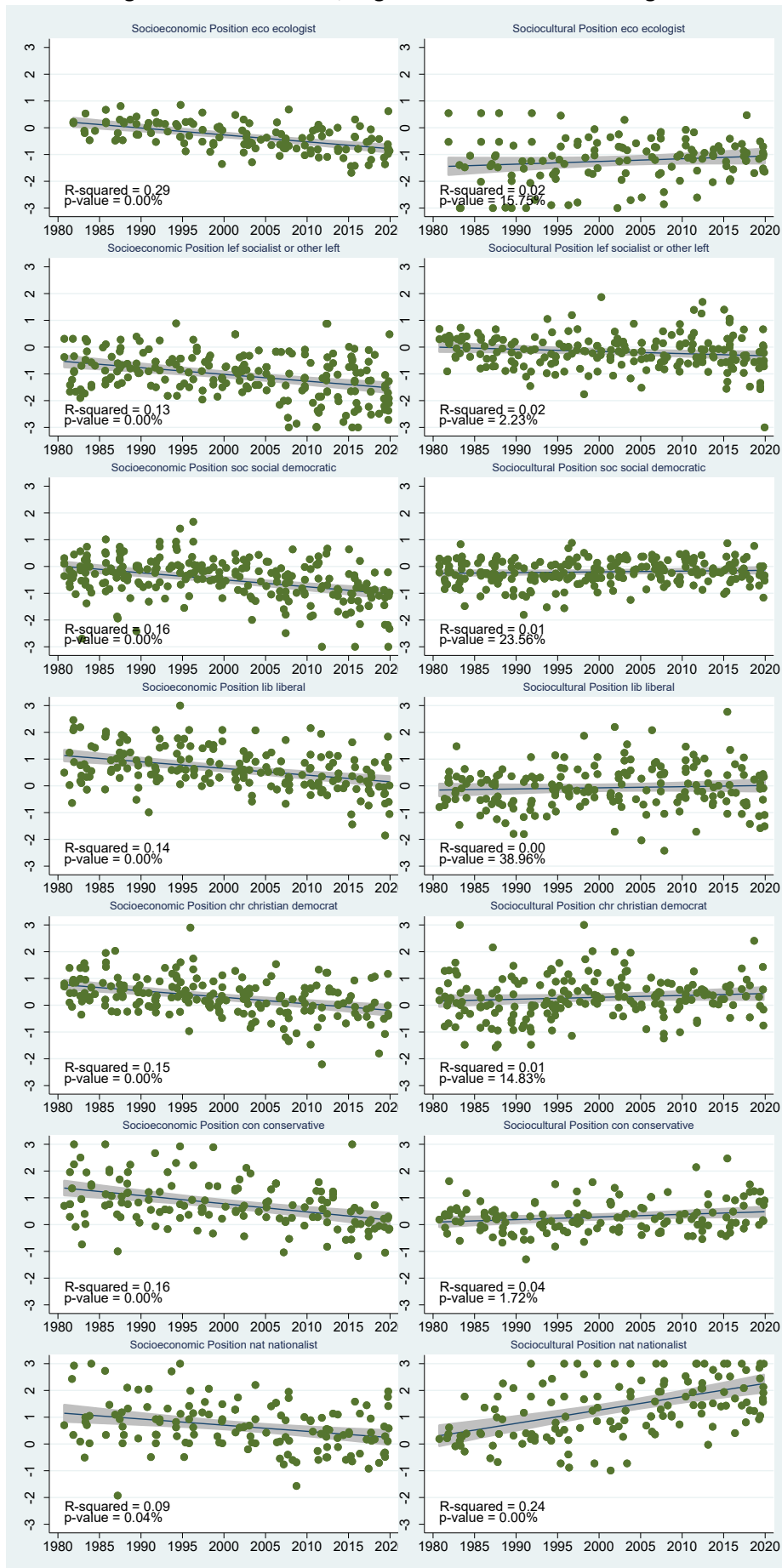
Die Ergebnisse wirken plausibel: Rechtsparteien sind sozioökonomisch rechts, Linksparteien sozioökonomisch links. Unter den Rechtsparteien sind die liberalen weniger traditionell-autoritär-nationalistisch als die konservativen und christdemokratischen Parteien, die wiederum weniger als

die nationalistischen. Unter den Linksparteien, sind die grünen soziokulturell am progressivsten, die sozialistischen oder radikalen Linksparteien sozioökonomisch am weitesten links.

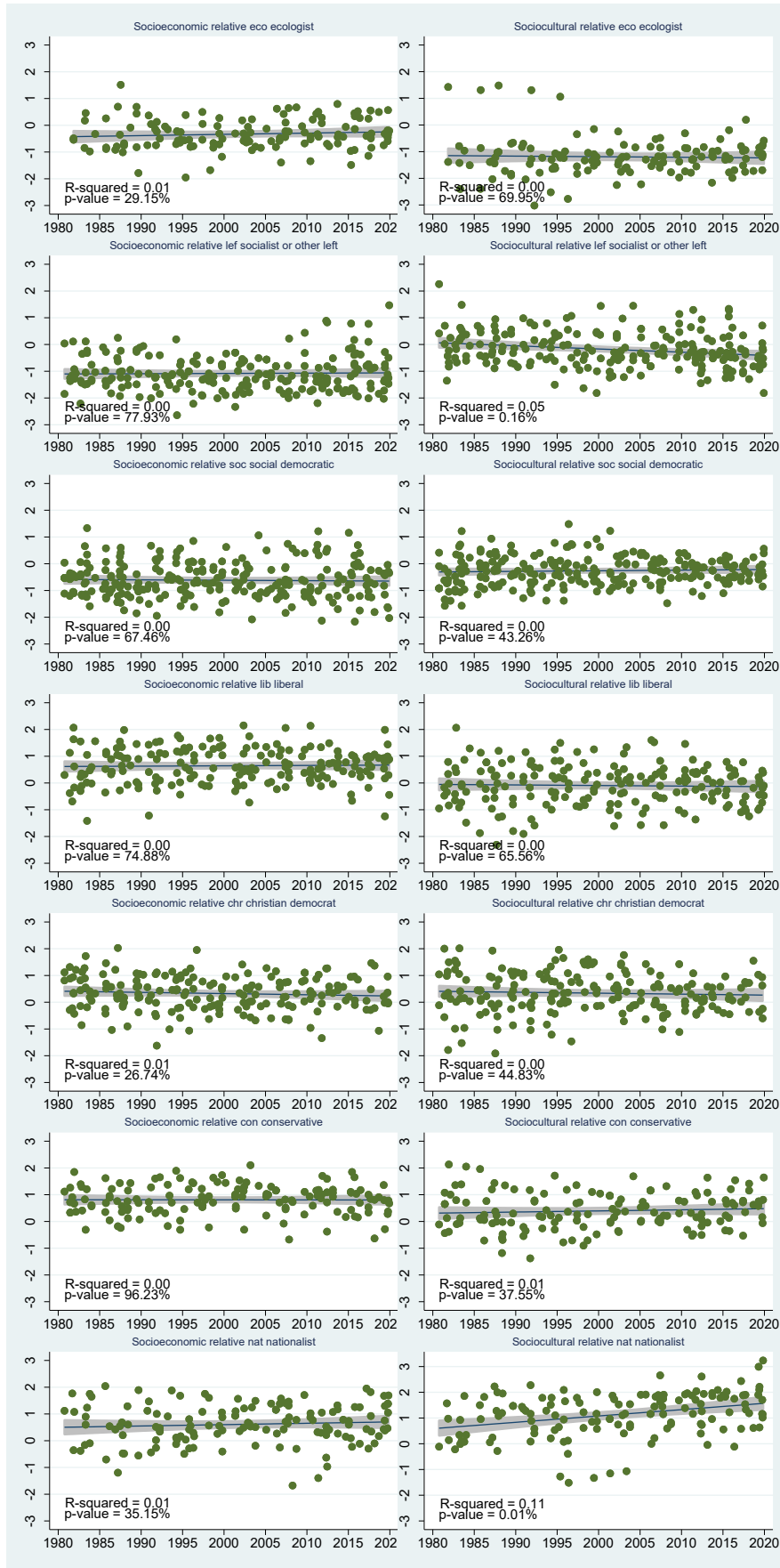


Im nächsten Schritt erstelle ich für alle Parteienfamilien Scatterplots mit Trendlinie analog zu Abbildung 3 im eigentlichen Paper, aber nun für alle Jahre seit 1980, zunächst einmal mit der absoluten z-Standardisierung, dann mit der für die einzelnen Wahlen. Hier sieht man den (überraschenden) Sachverhalt, dass absolut betrachtet alle Parteien sozioökonomisch nach links gerückt zu sein scheinen (zumindest wenn man die relative Zahl der entsprechenden Quasisätze in den Programmen als Maßstab nimmt). Dies kann jedoch auch schlicht bedeuten, dass sozioökonomische Fragen zunehmend Platz in den Programmen einnehmen (wie in Abschnitt 2 dargelegt korreliert die Positionsvariable in dieser Dimension leider mit der Salienz). Mit der alternativen z-Standardisierung für die einzelnen Wahlen verschwindet dieser Effekt (logischerweise, denn da werden allgemein Zeit-Effekte herausgerechnet). Die einzigen anderen signifikanten Trends: soziokulturell wurden Linksparteien progressiver, konservative konservativer und nationalistische sehr viel konservativer (letzteres insb., weil diese Positionierung bei diesen Parteien in den 1980ern und 1990ern wenig ausgeprägt war, s. Erläuterungen im Paper).

Hier die Diagramme für die erste, allgemeine z-Standardisierung:

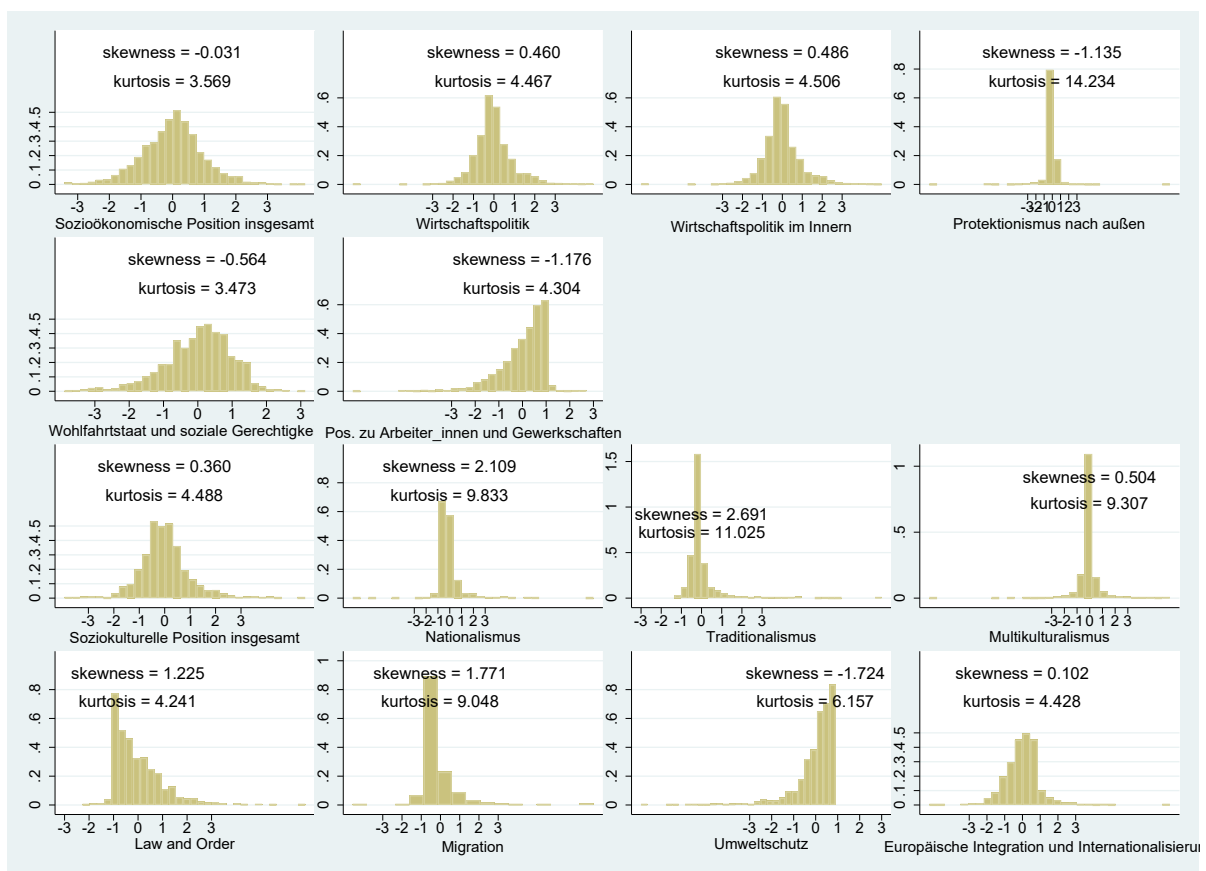


Und hier die Diagramme für die zweite z-Standardisierung relativ zur Konkurrenz in der Wahl:



1.2 Die Dimensionen und Subdimensionen als Histogramme

Um darzustellen in welchem Maße die Hauptvariablen (eher wenig) und die Variablen für die Subdimensionen (teils sehr stark) von der Normalverteilung abweichen, hier eine Reihe von Histogrammen mit Werten für Kurtosis und Skewness. Die Hauptvariable für die sozioökonomische Dimension ist einigermaßen normalverteilt, die für die soziokulturelle ist etwas spitz, aber noch im Rahmen. Die Variablen für die Subdimensionen sind aufgrund der Erhebung teils sehr spitz und schief. Die Spitzen entsprechen in vielen Fällen einem Wert von 0 zugehörigen Quasisätzen in dieser Kategorie im jeweiligen Parteiprogramm. Eine ausgeprägte Schiefe stellt sich insbesondere dort ein, wo nur positive, nicht aber negative Statements gezählt werden (Umwelt sowie zeitweise Verhältnis zu Arbeiter_innen sowie Law and Order). Die Hauptvariablen eignen sich somit einigermaßen zur Berechnung, die Variablen für die Subdimensionen dagegen Großteils nur für einen groben Überblick von Unterschieden.



2 Alternative Berechnungen für die Hauptvariablen

Im vorliegenden Paper werden die Variablen durch eine einfache Subtraktion der Summen von „linken“ und „rechten“ Quasisätzen (oder genauer: deren prozentualen Anteil): Die sozioökonomische Position wird berechnet, indem alle „ökonomisch linken“ Variablen von allen „ökonomisch rechten“ Variablen abgezogen werden (s. Abschnitt 1.1). Dies folgt dem im Manifesto-Project üblichen Muster für die Variable Right-Left: $RILE = \sum RI - \sum LE$. Es wurden in der Vergangenheit alternative Rechnungen vorgeschlagen. Der Quotient von Differenz und Summe: $RILE = (\sum RI - \sum LE) / (\sum RI + \sum LE)$ und der Logarithmus des Quotienten: $RILE = \log(\sum RI / \sum LE)$. Ich habe die Variablen auch entsprechend diesem Muster berechnet.:

```

*quotient of difference and sum: RILE = (RI-LE)/(RI+LE)
gen lrecondiv = (per401+per402+per403+per404+per406+per407+per409+per412+per413+per414+
per415+per503+per504+per505+per701+per702) / (per401+per402+per403+per404+per406+per407
+per409+per412+per413+per414+per415+per503+per504+per505+per701+per702)
gen frmrktdiv=(per401+per402+per403+per404+per409+per412+per413+per414+per415) / (
per401+per402+per403+per404+per409+per412+per413+per414+per415)
gen protdiv=(-per406+per407)/(per406+per407)
gen frmrktdiv=(per401+per402+per403+per404+per406+per407+per409+per412+per413+per414+
per415) / (per401+per402+per403+per404+per406+per407+per409+per412+per413+per414+per415)
gen welfequdiv=(-per503+per504+per505)/(per503+per504+per505)
gen labourdiv=(-per701+per702)/(per701+per702)

gen galtandiv = (-per501+per601+per602+per603+per604+per605+per607+per608+per107+per108
+per109+per110) / (per501+per601+per602+per603+per604+per605+per607+per608+per107+
per108+per109+per110)
gen natdiv=(per601+per602)/(per601+per602)
gen traddiv=(per603+per604)/(per603+per604)
gen multcultdiv=(per608+per607)/(per608+per607)
gen laworderdiv=per605
replace laworderdiv=(per605+per605_2)/(per605+per605_2) if !mi(per605_2)
gen migrationdiv=(per601_2+per602_2)/(per601_2+per602_2)
gen ecoldiv=-per501
gen EUintdiv=(-per107+per108+per109+per110)/(per107+per108+per109+per110)

*log of quotient: RILE = LOG(RI/LE)
gen lreconlog = log((per401+per402+per407+per414+per505+per702) / (per403+per404+per406
+per409+per412+per413+per415+per503+per504+per701))
gen frmrktlog=log((per401+per402+per414)/(per403+per404+per409+per412+per413+per415))
gen protlog=log(per407/per406)
gen frmrktlog=log((per401+per402+per407+per414)/(per403+per404+per406+per409+per412+
per413+per415))
gen welfequlog=log((per505)/(per503+per504))
gen labourlog=log(per702/per701)

gen galtanlog = log((per601+per603+per605+per608+per109+per110) / (per501+per602+per604
+per607+per107+per108))
gen natlog=log(per601/per602)
gen tradlog=log(per603/per604)
gen multcultlog=log(per608/per607)
gen laworderlog=per605
replace laworderlog=log(per605/per605_2) if !mi(per605_2)
gen migrationlog=log(per601_2/per602_2)
gen ecollog=-per501
gen EUintlog=log((per109+per110)/(per107+per108))

```

Zudem habe ich die Salienz als einfache Summe aller zur jeweiligen (Sub-)Dimension gehörigen Variablen berechnet:

```

*and sal
gen lreconsal=per401+per402+per403+per404+per405+per406+per407+per408+per409+per410+
per412+per413+per414+per415+per416+per503+per504+per505+per701+per702
gen frmrktdivsal=per401+per402+per403+per404+per409+per412+per413+per414+per415
gen protsal=per406+per407
gen frmrktsal=frmrktdiv+prot
gen welfequsal=per503+per504+per505
gen laboursal=per701+per702

gen galtansal=per501+per601+per602+per603+per604+per605+per607+per608+per107+per108+
per109+per110
gen natsal=per601+per602
gen tradsal=per603+per604
gen multcultsal=per608+per607
gen lawordersal=per605
replace lawordersal=per605_1+per605_2 if !mi(per605_2)
gen migrationsal=per601_2+per602_2
gen ecolsal=per501
gen EUintsal=per107+per108+per109+per110

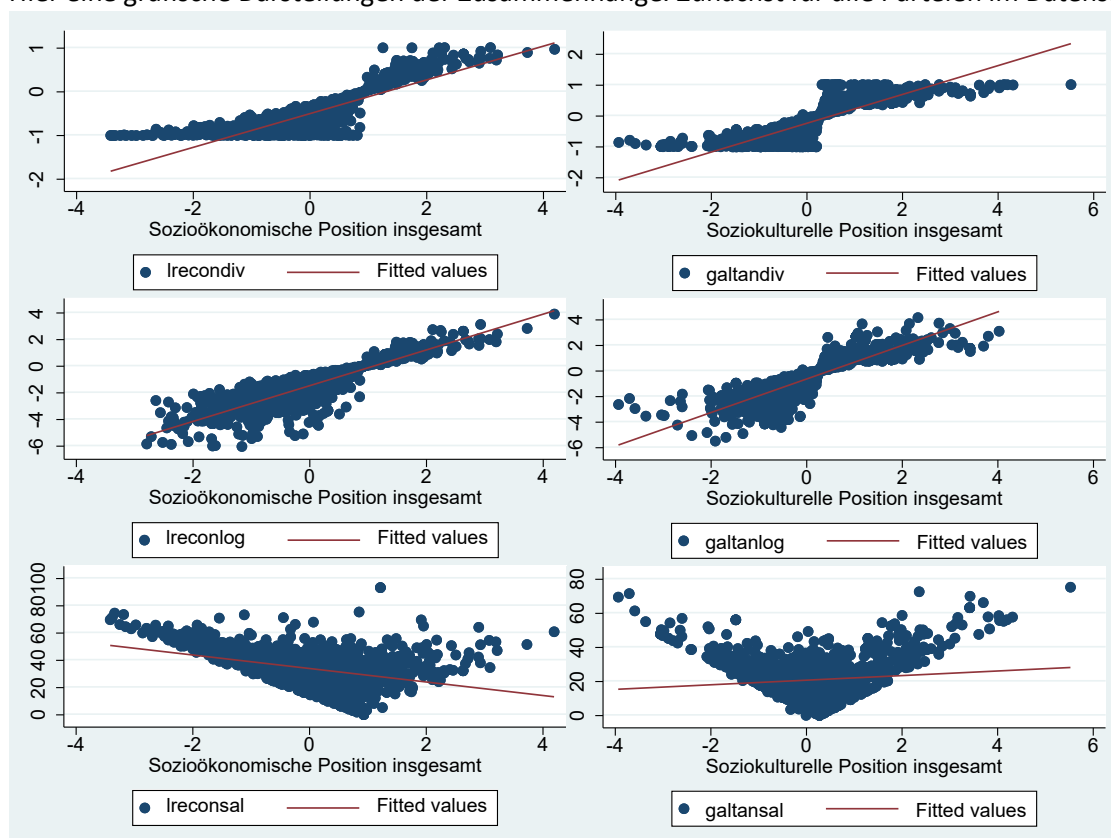
```

Um zu prüfen, ob es einen Unterschied machen würde, diese anderen Variablen zu verwenden, habe ich gängige Korrelations- und Regressionsrechnungen vorgenommen. Dabei zeigt sich, dass die Berechnungsarten sehr eng zusammenhängen, sodass ähnliche Ergebnisse zu erwarten sind.

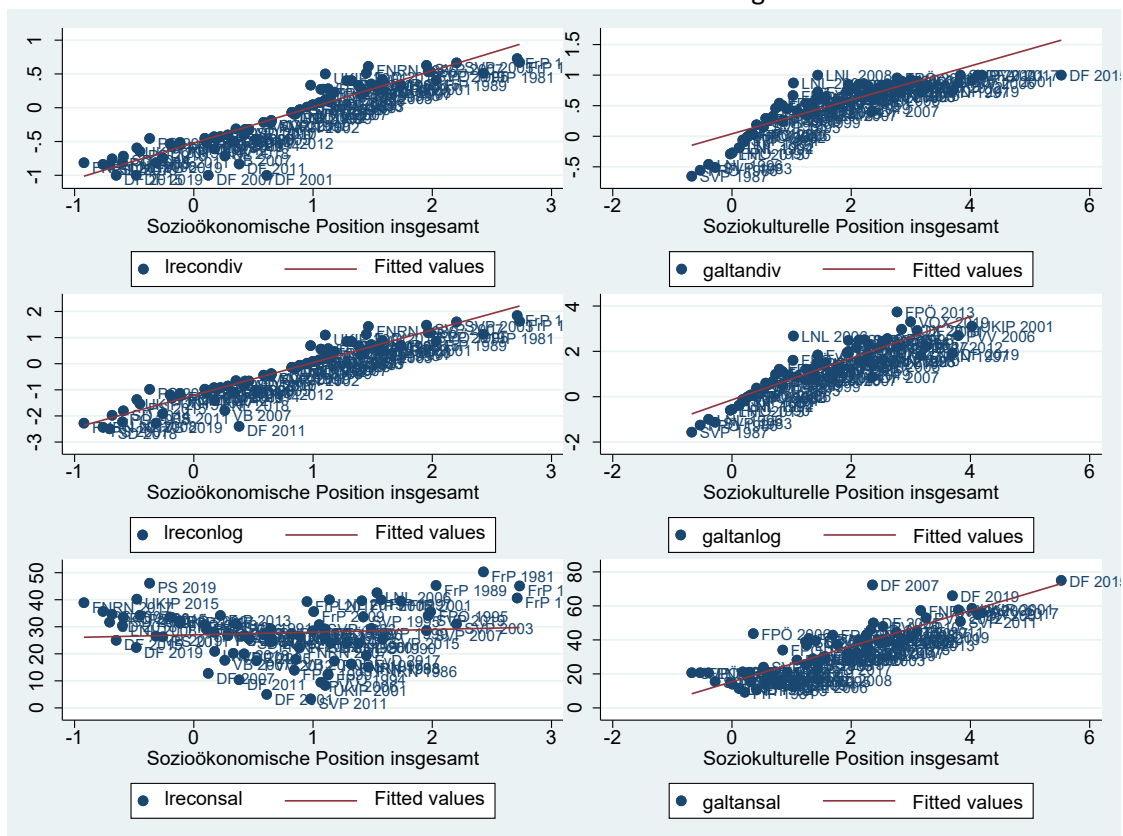
	Pearson's R	Spearman's Rho	OLS R-Squared
Irecon vs. Irecondiv	.86	.86 (p-value .0000)	.75 (p-value .0000)
galtan vs. galtandiv	.84	.90 (p-value .0000)	.71 (p-value .0000)
Irecon vs. Ireconlog	.89	.90 (p-value .0000)	.79 (p-value .0000)
galtan vs. galtanlog	.86	.94 (p-value .0000)	.75 (p-value .0000)
Irecon vs. Ireconsal	-.42	-.46 (p-value .0000)	.18 (p-value .0000)
galtan vs. galtansal	.11	.08 (p-value .0034)	.014 (p-value .0000)

Ebenfalls habe ich geprüft, ob ein Zusammenhang zwischen Salienz und Position besteht. Hier ist ein Zusammenhang eher problematisch, weil er darauf hindeutet, dass man nicht die Position, sondern die Salienz misst. In der sozioökonomischen Dimension ist dies in gewissem Maße der Fall (R bzw. Rho um -.4), in der soziokulturellen kaum. Das bedeutet, dass Parteien, die in ihren Programmen sozioökonomische Themen ansprechen, dies überproportional oft auf „linke“ Weise tun oder genauer: Je mehr eine Partei ökonomische Thesen anspricht, desto öfter tut sie es auf „linke“ Weise. Dies könnte auch erklären, warum die Parteien insgesamt sozioökonomisch immer linker zu werden scheinen. Allerdings zeigt sich dieser Zusammenhang auch noch, wenn man die alternativen Berechnungen verwendet, bei denen kein Zusammenhang zwischen Position und Salienz besteht. Allerdings scheint ein Zusammenhang von -.4 noch erträglich.

Hier eine grafische Darstellungen der Zusammenhänge. Zunächst für alle Parteien im Datensatz:



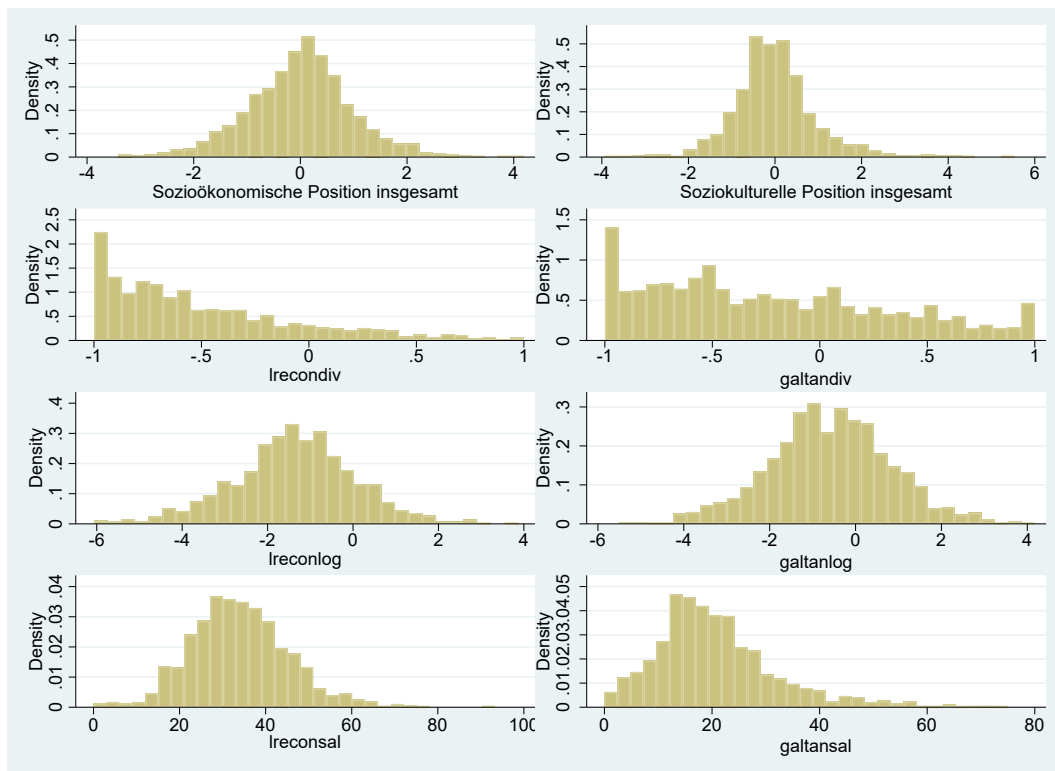
Und dann ausschließlich für die PRRP. Hier wird erkennbar, dass bei PRRP anders als bei allen Parteien zusammen vor allem die soziokulturelle Positionierung mit der Salienz korreliert:



Nun stellt sich die Frage, inwieweit die alternativen Berechnungen geeignet sind, die Korrelation von Position und Salienz zu vermeiden. Tatsächlich sieht dies auf den ersten Blick gut aus:

	Pearson's R	Spearman's Rho	OLS R-Squared
Irecondiv vs. Ireconsal	.09	-.14 (p-value .0000)	.01 (p-value .0007)
galtandiv vs. galtansal	.17	.12 (p-value .0000)	.02 (p-value .0000)
Ireconlog vs. Ireconsal	-.17	-.18 (p-value .0000)	.02 (p-value .0000)
galtanlog vs. galtansal	.15	.10 (p-value .0000)	.02 (p-value .0000)

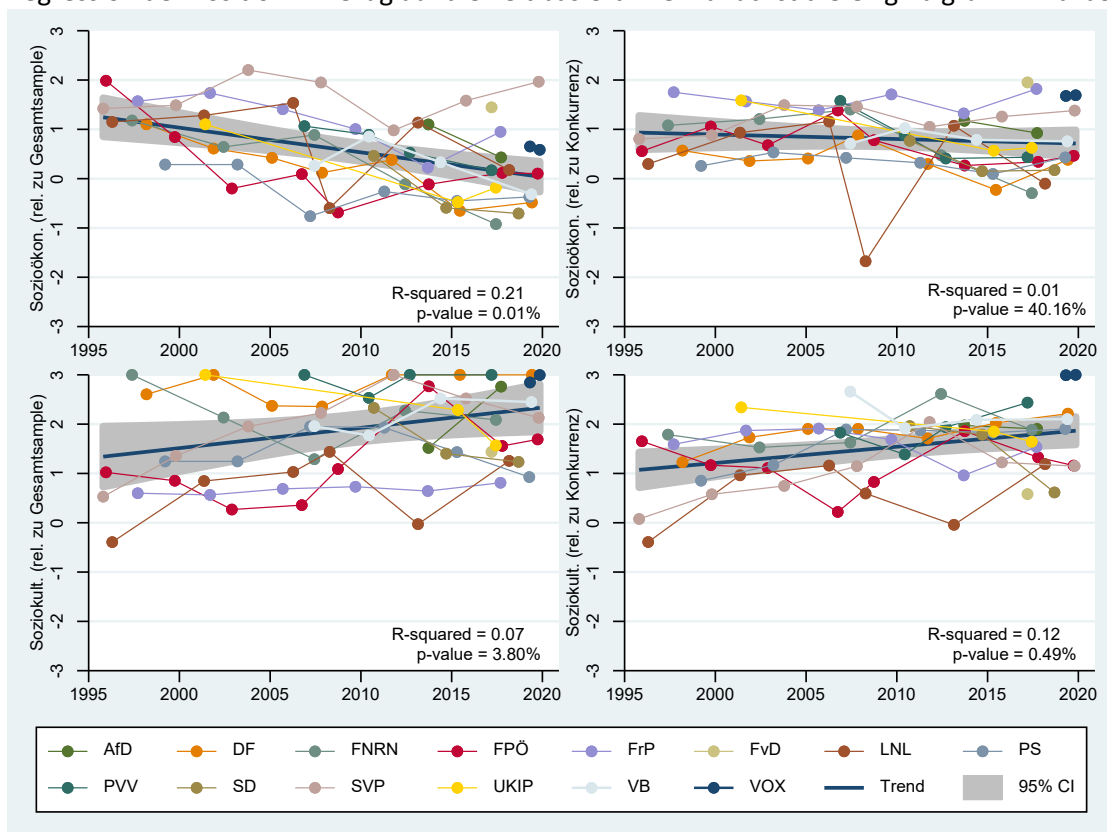
Jedoch haben diese Alternativen selbst auch erhebliche Nachteile: Die Variante mit der Division von Differenz und Summe hat eine starke Tendenz zu Extremwerten. Dies gilt insb. für die kleineren Variablen, aber auch bei den Hauptvariablen ist es erkennbar (s. Histogramme in der folgenden Abbildung). Die Variante mit dem Logarithmus des Quotienten produziert dagegen zahlreiche nicht definierte Werte. Dies geschieht immer, wenn die Zahl der „linken“ oder der „rechten“ Quasisätze in einem Programm innerhalb einer Kategorie 0 beträgt. Denn $\text{LOG}(\frac{\sum \text{RI}}{\sum \text{LE}})$ wird nicht definiert wenn $\sum \text{RI}=0$ ($\text{LOG}(0)$) oder wenn $\sum \text{LE}=0$ (Division durch 0). Das führt dann unter anderem dazu, dass viele PRRP bei Nationalismus keinen Wert erhalten, weil sie sich nirgends antinationalistisch äußern. Zudem wären die Ergebnisse für die alternativen Berechnungen kaum anders – sofern es Ergebnisse gibt (s. Abschnitte 3.8, 3.9, 4.2 und 4.3). *Deswegen bleibt unterm Strich das einfachste Modell mit der Differenz der Summen vorzuziehen.*



3 Alternative Berechnungen für lineare Trendabschätzung

3.1 Originalberechnungen und Original-Diagramm in Farbe

Die einzige Rechnung im Paper ist die lineare Trendabschätzung für Abbildung 2, die auf einer OLS-Regression der Position in Bezug auf die Zeit basiert. Hier zunächst die Originalgrafik in Farbe:



Hier die Rechnungen, die den Werten im Diagramm zugrunde liegen. Zunächst habe ich für jeden der vier Zusammenhänge einmal eine Korrelation nach Spearman berechnet, dann eine OLS-Regression. Beide Arten der Berechnung zeigen in denselben Fällen Zusammenhänge derselben Richtung und ähnlichen Signifikanzniveaus. Bei der Interpretation des Koeffizienten ist zu bedenken, dass die Einheit Standardabweichungen pro Tag sind. Um auf einen Wert für die Änderung pro Jahr zu kommen, müsste man eine Multiplikation mit 365.25 durchführen.

Ökonomisch, relativ zu Gesamtsample:

Number of obs = **64**
Spearman's rho = **-0.4531**

Test of Ho: prrpZlreconunlim and edate are independent
Prob > |t| = **0.0002**

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	8.40651121	1	8.40651121	F(1, 62)	=	16.41
Residual	31.7535537	62	.512154092	Prob > F	=	0.0001
				R-squared	=	0.2093
				Adj R-squared	=	0.1966
Total	40.1600649	63	.637461347	Root MSE	=	.71565

prrpZlreco~m	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
edate	-.0001371	.0000338	-4.05	0.000	-.0002047	-.0000694
_cons	3.036924	.6218079	4.88	0.000	1.793948	4.279901

Ökonomisch, relativ zu Konkurrenz in Wahl:

Number of obs = **64**
Spearman's rho = **-0.1506**

Test of Ho: prrpZelreconunlim and edate are independent
Prob > |t| = **0.2349**

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	.281074158	1	.281074158	F(1, 62)	=	0.71
Residual	24.427278	62	.393988355	Prob > F	=	0.4016
				R-squared	=	0.0114
				Adj R-squared	=	-0.0046
Total	24.7083522	63	.392196066	Root MSE	=	.62768

prrpZelrec~m	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
edate	-.0000251	.0000297	-0.84	0.402	-.0000844	.0000343
_cons	1.261581	.545378	2.31	0.024	.1713858	2.351776

Kulturell, relativ zu Gesamtsample:

Number of obs = **64**
Spearman's rho = **0.2897**

Test of Ho: prrpZgaltanunlim and edate are independent
Prob > |t| = **0.0202**

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	5.67985848	1	5.67985848	F(1, 62)	=	4.50
Residual	78.3313104	62	1.26340823	Prob > F	=	0.0380
				R-squared	=	0.0676
				Adj R-squared	=	0.0526
Total	84.0111688	63	1.33351062	Root MSE	=	1.124

prrpZgaltanunlim	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]
edate	.0001127	.0000531	2.12	0.038	6.45e-06 .0002189
_cons	-.1322176	.9766249	-0.14	0.893	-2.084463 1.820028

Kulturell, relativ zu Konkurrenz in Wahl:

Number of obs = **64**
Spearman's rho = **0.3216**

Test of Ho: prrpZegaltanunlim and edate are independent
Prob > |t| = **0.0096**

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	3.65143421	1	3.65143421	F(1, 62)	=	8.52
Residual	26.5720172	62	.428580923	Prob > F	=	0.0049
				R-squared	=	0.1208
				Adj R-squared	=	0.1066
Total	30.2234514	63	.479737324	Root MSE	=	.65466

prrpZegaltanunlim	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]
edate	.0000903	.0000309	2.92	0.005	.0000285 .0001522
_cons	-.1081472	.5688167	-0.19	0.850	-1.245196 1.028901

3.2 Berechnung für Fünf-Jahres-Abschnitte

Als nächstes habe ich anstelle einer einfachen Regression mit dem zu einer kategorischen Variable transformierten Wahldatum die Zeiten noch einmal manuell Dummy-Variablen für fünf Fünfjahresabschnitte erstellt und für diese eine Regression berechnet. Vergleichsgröße sind die Werte für die Jahre 2015-2019 (2020 fällt raus, ist bequemer so). In der ökonomischen Dimension zeigt sich absolut betrachtet eine recht kontinuierliche Entwicklung, die aber verschwindet, wenn man sie mit der zweiten z-Standardisierung relativ zur Wahl betrachtet. In der soziokulturellen Dimension zeigt sich, dass die Entwicklung nicht kontinuierlich ist, sondern vielmehr insbesondere die erste Periode von 1995 bis 1999 herausfällt, die populistisch-rechtsradikalen Parteien zu dieser Zeit weniger ausgeprägt traditionell-autoritär-nationalistisch positioniert waren.

Ökonomisch, relativ zu Gesamtsample:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	8.43573623	4	2.10893406	F(4, 59)	=	3.92
Residual	31.7243287	59	.537700486	Prob > F	=	0.0069
				R-squared	=	0.2101
				Adj R-squared	=	0.1565
Total	40.1600649	63	.637461347	Root MSE	=	.73328

prrpZlreco~m	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
y19951999	1.044525	.2943289	3.55	0.001	.4555737	1.633475
y20002004	.7776529	.3067533	2.54	0.014	.163841	1.391465
y20052009	.3348213	.2612405	1.28	0.205	-.1879197	.8575624
y20102014	.2336445	.2555234	0.91	0.364	-.2776566	.7449457
_cons	.1807105	.1639665	1.10	0.275	-.1473857	.5088068

Ökonomisch, relativ zu Konkurrenz in Wahl:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	.825483879	4	.20637097	F(4, 59)	=	0.51
Residual	23.8828683	59	.404794378	Prob > F	=	0.7287
				R-squared	=	0.0334
				Adj R-squared	=	-0.0321
Total	24.7083522	63	.392196066	Root MSE	=	.63623

prrpZelrec~m	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
y19951999	.0890299	.2553759	0.35	0.729	-.4219762	.600036
y20002004	.3264291	.266156	1.23	0.225	-.2061478	.8590061
y20052009	.174931	.2266666	0.77	0.443	-.2786278	.6284898
y20102014	-.0036383	.2217061	-0.02	0.987	-.4472712	.4399946
_cons	.7176674	.1422664	5.04	0.000	.432993	1.002342

Kulturell, relativ zu Gesamtsample:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	8.52888125	4	2.13222031	F(4, 59)	=	1.67
Residual	75.4822876	59	1.27936081	Prob > F	=	0.1698
				R-squared	=	0.1015
				Adj R-squared	=	0.0406
Total	84.0111688	63	1.33351062	Root MSE	=	1.1311

prrpZgalta~m	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
y19951999	-1.049743	.4540036	-2.31	0.024	-1.958202	-.1412836
y20002004	-.3752156	.4731682	-0.79	0.431	-1.322023	.5715917
y20052009	-.6325994	.4029645	-1.57	0.122	-1.43893	.1737308
y20102014	-.1379557	.3941459	-0.35	0.728	-.9266397	.6507283
_cons	2.270174	.252919	8.98	0.000	1.764084	2.776263

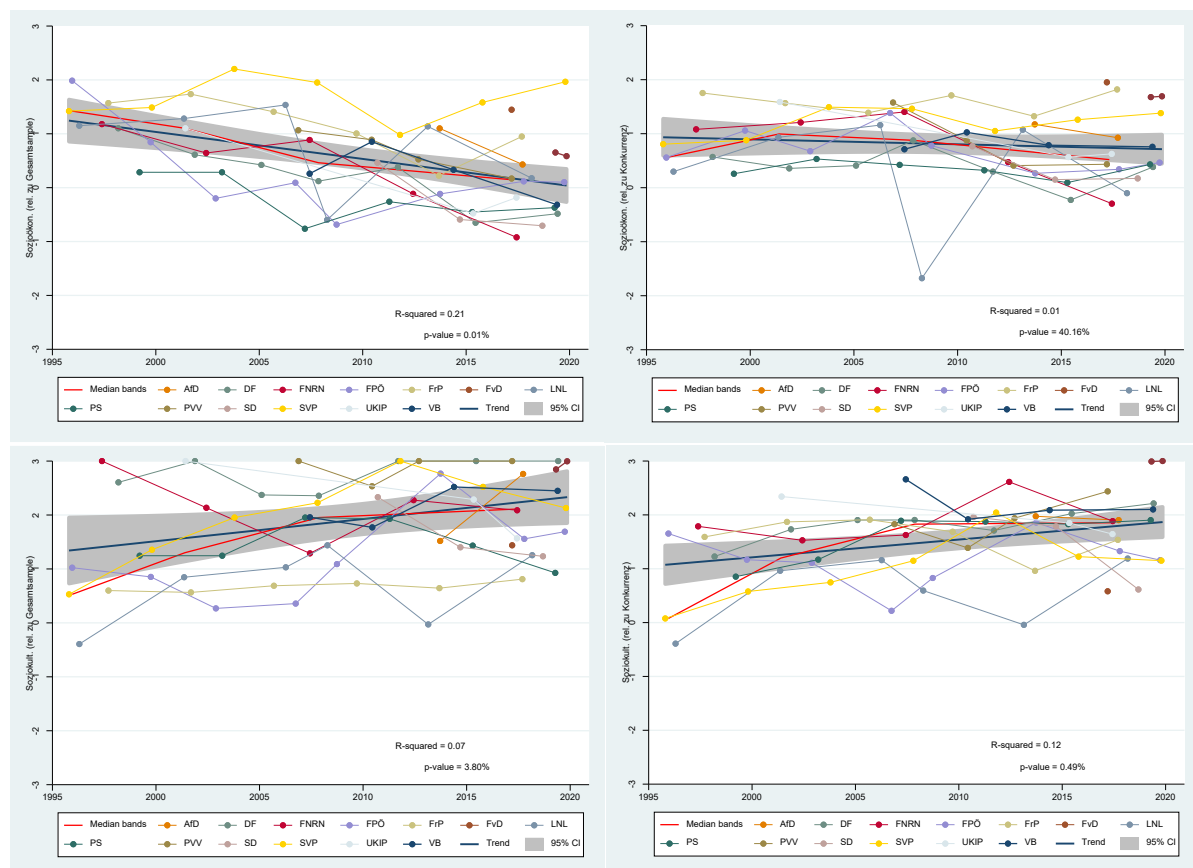
Kulturell, relativ zu Konkurrenz in Wahl:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	4.51431273	4	1.12857818	F(4, 59)	=	2.59
Residual	25.7091387	59	.435748113	Prob > F	=	0.0457
				R-squared	=	0.1494
				Adj R-squared	=	0.0917
Total	30.2234514	63	.479737324	Root MSE	=	.66011

prprZegalt~m	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
y19951999	-.7906613	.2649601	-2.98	0.004	-1.320845	-.2604774
y20002004	-.3074589	.2761447	-1.11	0.270	-.8600233	.2451055
y20052009	-.2504414	.2351733	-1.06	0.291	-.7210221	.2201393
y20102014	-.0206104	.2300267	-0.09	0.929	-.4808927	.4396719
_cons	1.739884	.1476056	11.79	0.000	1.444526	2.035242

3.3 Median-Bänder

Als nächstes eine Version der bekannten Abbildung, der nunmehr Medianbänder hinzugefügt wurden, wiederum für fünf Intervalle (rot). Diese spiegeln das in 3.2 Berechnete wider: Der Trend in der ökonomischen Dimension ist eher konstant, der in der kulturellen Dimension vor allem eine Veränderung zwischen den 1990ern und dem 21. Jahrhundert, spätestens ab Mitte der 2000er Jahre zeigt sich soziokulturell keine große Veränderung mehr.



3.4 Fixed Effects für Parteien

Als nächstes folgt die Berechnung derselben Regressionen, aber mit Fixed Effects für Parteien (Ergänzung von i.party in der Regression). Als Vergleichsfall hat Stata die Schwedendemoskraten

gewählt (weil Schweden der Manifesto-Liste vorne steht). Entscheidend sind hier die „Coef.“ Und „P>|t|“-Werte in der Zeile edate. Die Ergebnisse ähneln denen der ursprünglichen Berechnung, nur dass sich nun auch bei der Betrachtung relativ zur Wahl ein schwach signifikanter (p-Wert = 3,6%) Zusammenhang zeigt. Dies ist dadurch zu erklären, dass die spät auftretenden marktliberalen Rechtsaußenparteien (AfD, VOX, FvD) aufgrund der Fixed Effects keinen Einfluss mehr haben. Die über die Jahre konstant bestehenden Parteien haben sich also ökonomisch durchaus nach „links“ verschoben, es gab aber „rechte“ Neugründungen, die dies ausglich. Zudem nimmt die Signifikanz des Trends in der soziokulturellen Dimension ab. Weil die Neugründung marktliberaler Rechtsaußenparteien m.E. berücksichtigt werden sollte, erfolgt die Berechnung im eigentlichen Paper ohne Fixed Effects.

Ökonomisch, relativ zu Gesamtsample:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	27.8408017	14	1.98862869	F(14, 49)	=	7.91
Residual	12.3192632	49	.251413534	Prob > F	=	0.0000
				R-squared	=	0.6932
				Adj R-squared	=	0.6056
Total	40.1600649	63	.637461347	Root MSE	=	.50141

prprZlreconunlim	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
edate	-.0001466	.0000262	-5.60	0.000	-.0001993	-.000094
party						
nor: Progress Party	1.051711	.3608292	2.91	0.005	.3265972	1.776824
dnk: Danish People's Party	.1616483	.3510259	0.46	0.647	-.5437646	.8670612
fin: True Finns	-.2262775	.3583682	-0.63	0.531	-.9464454	.4938903
bel: Flemish Interest	.4642754	.3833388	1.21	0.232	-.3060728	1.234624
nld: Party of Freedom	.7854864	.3839598	2.05	0.046	.0138903	1.557083
nld: Forum for Democracy	1.858775	.5794738	3.21	0.002	.694279	3.023272
fra: National Front	.2232349	.3727281	0.60	0.552	-.5257903	.9722601
ita: League	.6598508	.3616353	1.82	0.074	-.0668826	1.386584
esp: Voice	1.158637	.4601057	2.52	0.015	.2340201	2.083254
deu: Alternative for Germany	1.09812	.4578291	2.40	0.020	.1780784	2.018162
aut: Austrian Freedom Party	.1959465	.3451587	0.57	0.573	-.4976759	.8895689
che: Swiss People's Party	1.564456	.3522464	4.44	0.000	.8565898	2.272321
gbr: United Kingdom Independence Party	.2484312	.410615	0.61	0.548	-.5767305	1.073593
_cons	2.651648	.5980673	4.43	0.000	1.449787	3.853509

Ökonomisch, relativ zu Konkurrenz in Wahl:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	13.7144313	14	.979602233	F(14, 49)	=	4.37
Residual	10.9939209	49	.224365733	Prob > F	=	0.0001
				R-squared	=	0.5551
				Adj R-squared	=	0.4279
Total	24.7083522	63	.392196066	Root MSE	=	.47367

prprZelreconunlim	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]	
edate	-.0000534	.0000247	-2.16	0.036	-.0001031	-3.69e-06
party						
nor: Progress Party	1.093144	.3408675	3.21	0.002	.4081453	1.778143
dnk: Danish People's Party	-.1029465	.3316065	-0.31	0.758	-.7693347	.5634418
fin: True Finns	-.1260401	.3385427	-0.37	0.711	-.8063671	.5542869
bel: Flemish Interest	.4220786	.3621319	1.17	0.249	-.3056526	1.14981
nld: Party of Freedom	.4047419	.3627185	1.12	0.270	-.3241682	1.133652
nld: Forum for Democracy	1.637095	.5474164	2.99	0.004	.5370211	2.73717
fra: National Front	.2689439	.3521082	0.76	0.449	-.438644	.9765318
ita: League	-.2273015	.341629	-0.67	0.509	-.9138308	.4592277
esp: Voice	1.41696	.4346519	3.26	0.002	.5434947	2.290426
deu: Alternative for Germany	.7056752	.4325012	1.63	0.109	-.1634685	1.574819
aut: Austrian Freedom Party	.2002156	.326064	0.61	0.542	-.4550344	.8554657
che: Swiss People's Party	.6920314	.3327596	2.08	0.043	.023326	1.360737
gbr: United Kingdom Independence Party	.4991377	.3878991	1.29	0.204	-.2803746	1.27865
_cons	1.430457	.5649812	2.53	0.015	.2950847	2.565829

Kulturell, relativ zu Gesamtsample:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	55.4346128	14	3.9596152	F(14, 49)	=	6.79
Residual	28.576556	49	.583195021	Prob > F	=	0.0000
				R-squared	=	0.6598
				Adj R-squared	=	0.5627
Total	84.0111688	63	1.33351062	Root MSE	=	.76367

	prrpZgaltanunlim	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]
	edate	.0000775	.0000399	1.94	0.058	-2.67e-06 .0001577
	party					
	nor: Progress Party	-.7842941	.549559	-1.43	0.160	-1.888674 .320086
	dnk: Danish People's Party	1.916907	.534628	3.59	0.001	.8425323 2.991283
	fin: True Finns	-.0460649	.5458107	-0.08	0.933	-1.142913 1.050783
	bel: Flemish Interest	.5689585	.5838421	0.97	0.335	-.604316 1.742233
	nld: Party of Freedom	1.870989	.5847879	3.20	0.002	.6958138 3.046164
	nld: Forum for Democracy	-.2879083	.8825644	-0.33	0.746	-2.061488 1.485671
	fra: National Front	.7405869	.5676815	1.30	0.198	-.4002118 1.881386
	ita: League	-.75331	.5507867	-1.37	0.178	-1.860157 .3535373
	esp: Voice	1.126837	.7007614	1.61	0.114	-.2813959 2.53507
	deu: Alternative for Germany	.4550722	.6972941	0.65	0.517	-.9461927 1.856337
	aut: Austrian Freedom Party	-.2698255	.5256921	-0.51	0.610	-1.326243 .7865923
	che: Swiss People's Party	.6178051	.536487	1.15	0.255	-.4603058 1.695916
	gbr: United Kingdom Independence Party	1.064462	.6253849	1.70	0.095	-.1922959 2.32122
	_cons	.107208	.910883	0.12	0.907	-1.72328 1.937696

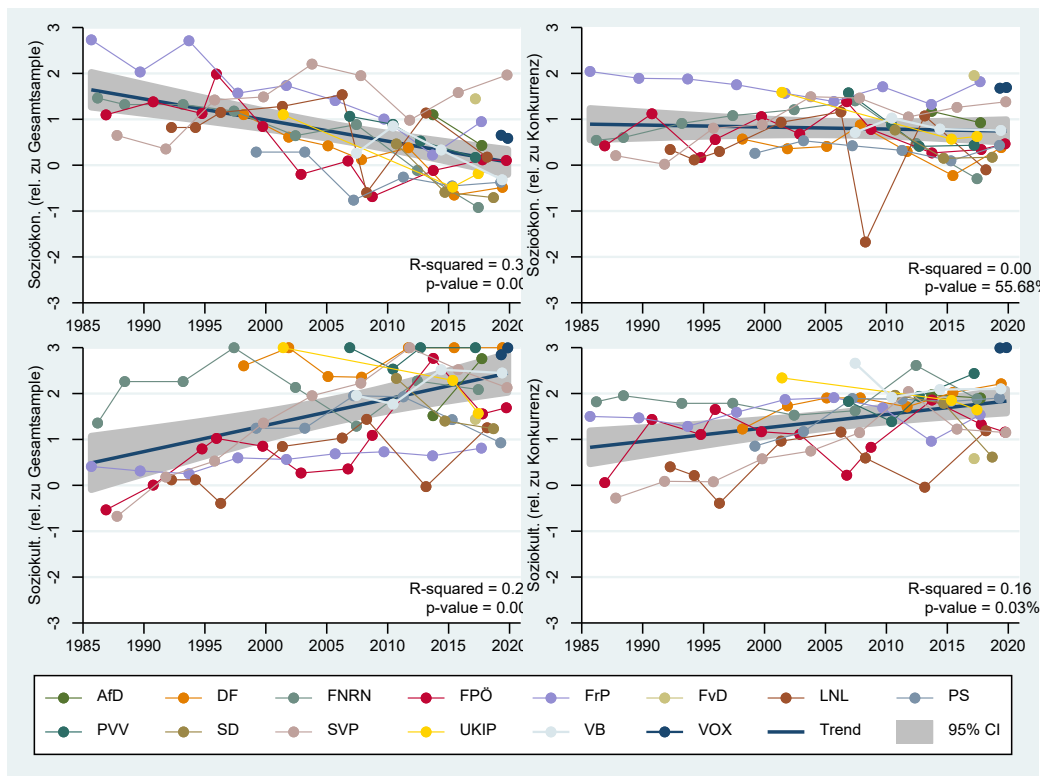
Kulturell, relativ zu Konkurrenz in Wahl:

Source	SS	df	MS	Number of obs	=	64
Model	19.7651174	14	1.4117941	F(14, 49)	=	6.61
Residual	10.458334	49	.213435388	Prob > F	=	0.0000
				R-squared	=	0.6540
				Adj R-squared	=	0.5551
Total	30.2234514	63	.479737324	Root MSE	=	.46199

	prrpZegaltanunlim	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]
	edate	.0000506	.0000241	2.10	0.041	2.12e-06 .0000991
	party					
	nor: Progress Party	.2678253	.3324609	0.81	0.424	-.4002799 .9359306
	dnk: Danish People's Party	.4762581	.3234283	1.47	0.147	-.1736953 1.126212
	fin: True Finns	.2331717	.3301934	0.71	0.483	-.4303768 .8967201
	bel: Flemish Interest	.7702641	.3532008	2.18	0.034	.0604805 1.480048
	nld: Party of Freedom	.496807	.353773	1.40	0.167	-.2141264 1.20774
	nld: Forum for Democracy	-.9192681	.5339157	-1.72	0.091	-1.992212 .1536758
	fra: National Front	.5679533	.3434243	1.65	0.105	-.1221837 1.25809
	ita: League	-.7378261	.3332036	-2.21	0.031	-1.407424 -.0682284
	esp: Voice	1.569761	.4239323	3.70	0.001	.7178373 2.421685
	deu: Alternative for Germany	.4649984	.4218347	1.10	0.276	-.3827101 1.312707
	aut: Austrian Freedom Party	-.1681715	.3180224	-0.53	0.599	-.8072615 .4709185
	che: Swiss People's Party	-.3314067	.3245529	-1.02	0.312	-.9836202 .3208068
	gbr: United Kingdom Independence Party	.551101	.3783325	1.46	0.152	-.2091867 1.311389
	_cons	.4429331	.5510473	0.80	0.425	-.664438 1.550304

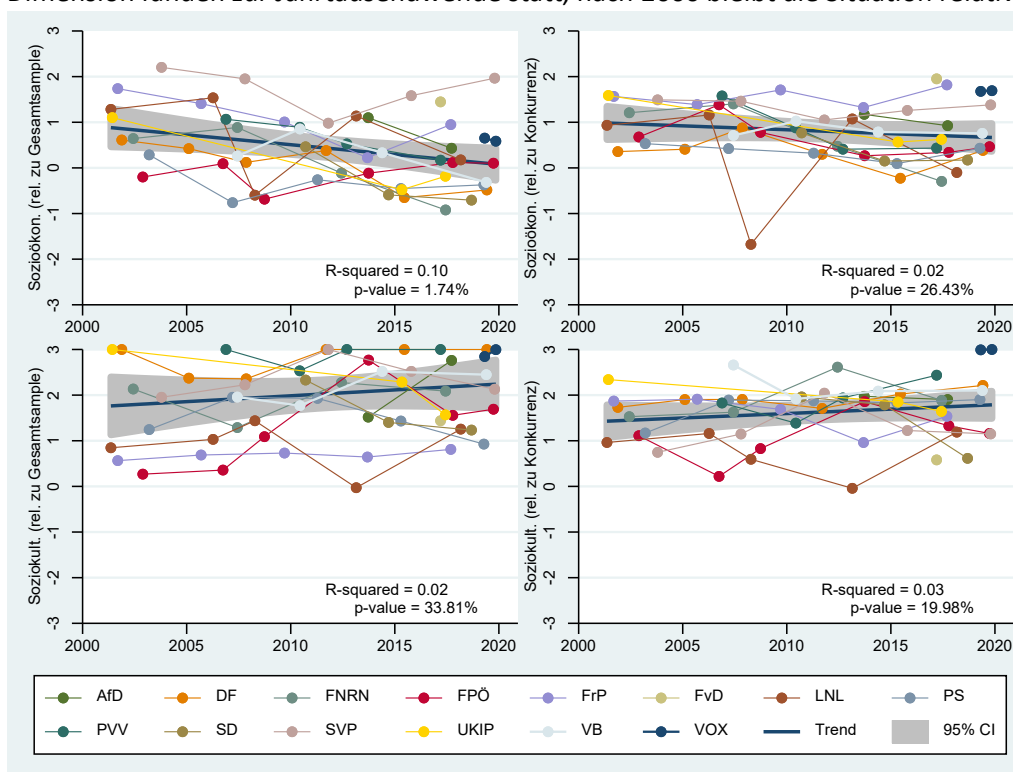
3.5 Anderer Zeitraum: 1985-2020

Als nächstes folgen dieselben Berechnungen und Darstellungen, nun aber für einen um 10 Jahre erweiterten Zeitraum. Dabei zeigen sich dieselben Zusammenhänge wie im ursprünglichen Diagramm, nur noch ausgeprägter. Dies kann so interpretiert werden, dass die populistischen Rechtsparteien in der Zeit von 1985 bis 1995 noch einen anderen Charakter hatten. Allerdings ist einschränkend anzumerken, dass auch nur fünf Parteien aus dem Sample in dieser Zeit existierten:



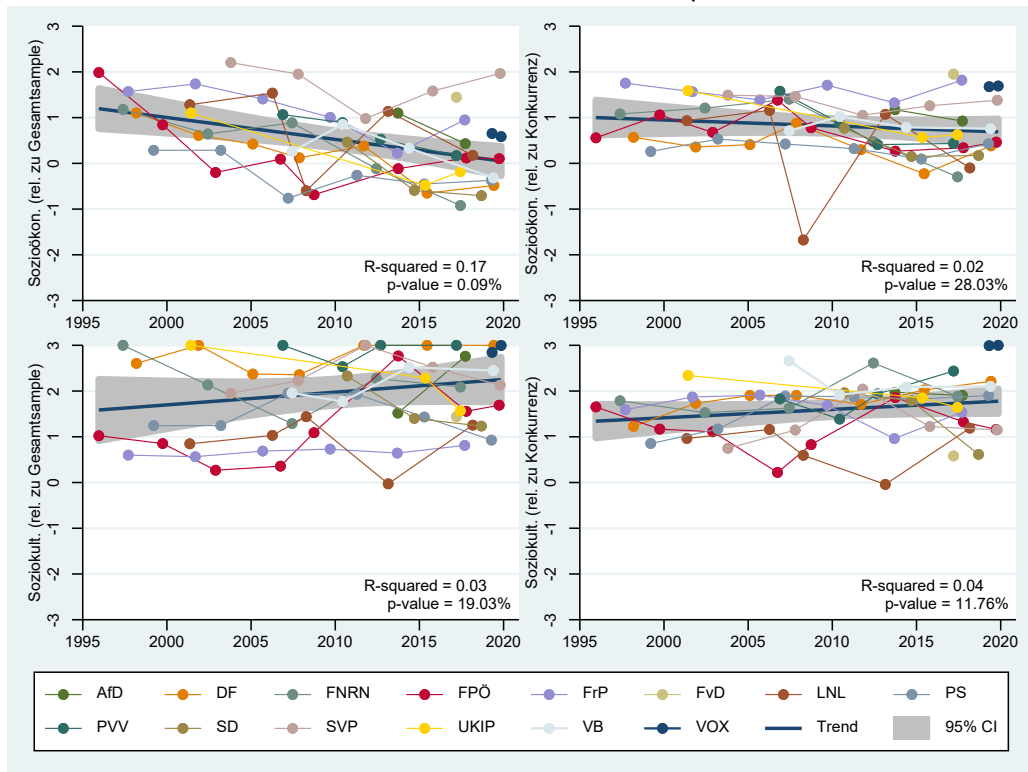
3.6 Anderer Zeitraum: 2000-2020

Nun noch einmal dasselbe für einen kürzeren Zeitraum von 2000 bis 2020. Nun verschwinden außer dem allgemeinen, für alle Parteienfamilien erkennbaren ökonomischen Trend sämtliche Zusammenhänge. Dies ist konsistent mit dem zuvor gesagten: Die Veränderungen in der kulturellen Dimension fanden zur Jahrtausendwende statt, nach 2000 bleibt die Situation relativ unverändert:



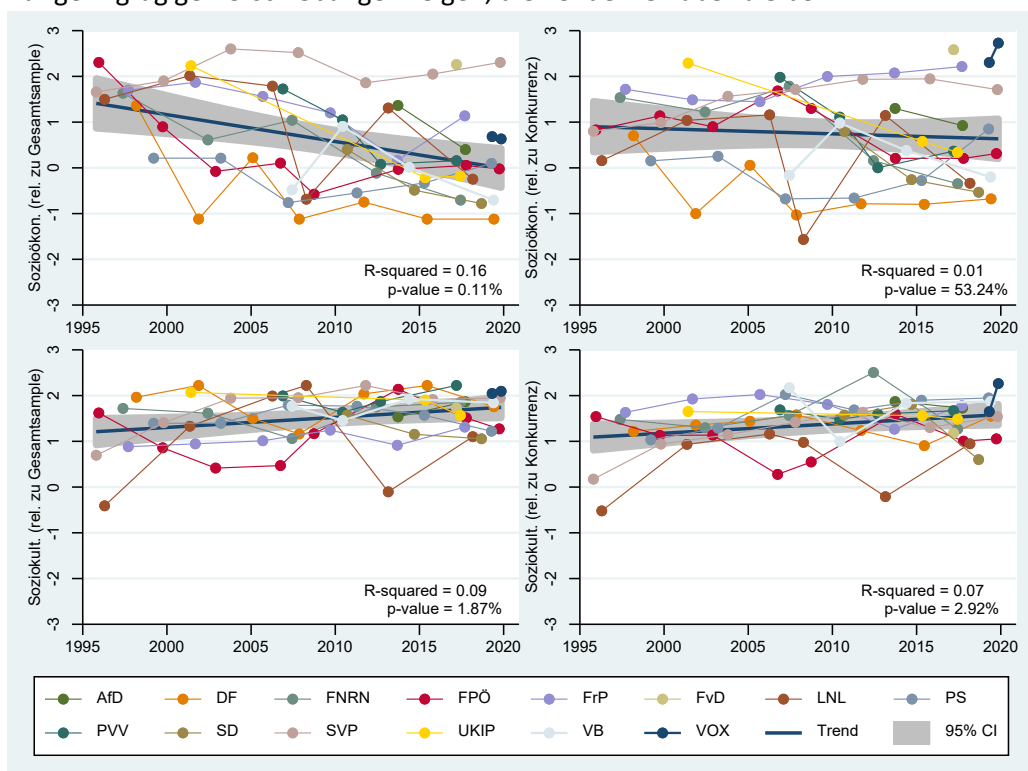
3.7 Herausnahme einzelner Fälle

Allein die Herausnahme der Programme von Lega Nord und Schweizerischer Volkspartei aus den 1990er Jahren führt dazu, dass der Trend in der soziokulturellen Dimension verschwindet. Dieser ist somit als nicht robust zu betrachten und sollte nicht interpretiert werden:



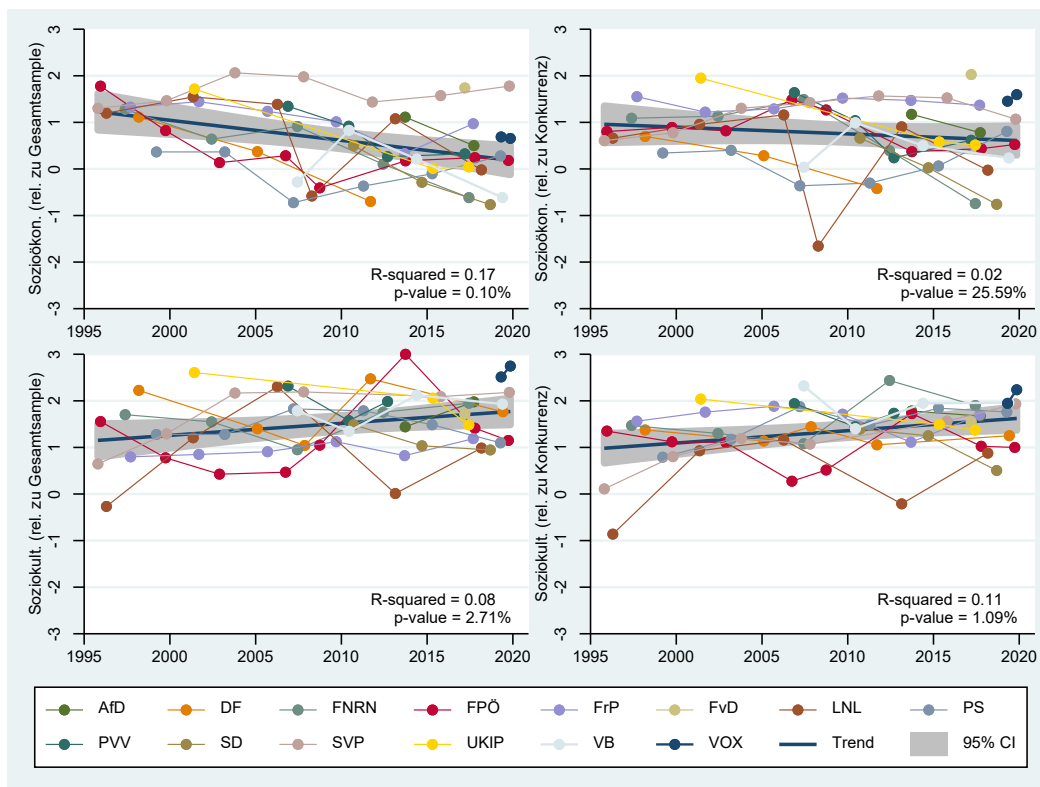
3.8 Berechnung mit alternativer Formel: Division

Hier dasselbe Diagramm mit den Hauptvariablen nach der Formel $RILE = (RI-LE)/(RI+LE)$, in dem sich nur geringfügige Verschiebungen zeigen, die Tendenzen aber bleiben:



3.9 Berechnung mit alternativer Formel: Logarithmus

Hier dasselbe für die Berechnung $RILE = \text{LOG}(\Sigma RI / \Sigma LE)$. Anzumerken ist, dass die DF nun in der sozioökonomischen Dimension einige nicht definierte Werte erhält.



3.10 Fixed Effects für Countries und Interaktion von prrp und edate

Und noch eine letzte alternative Berechnung. Hier wurde die Regression so berechnet, dass die zeitliche Veränderung als Interaktionsterm von Wahldatum und der Dummy-Variablen für PRRP erfasst und dann für allgemeine Zeiteffekte sowie länderspezifische Fixed Effekte kontrolliert wurde. Das Ergebnis steht in der Zeile `prrp#c.edate`: Der Zusammenhang scheitert knapp am mittleren Signifikanzniveau ($p=6,5\%$).

```
. regress Zlrecon prrp##c.edate i.country
```

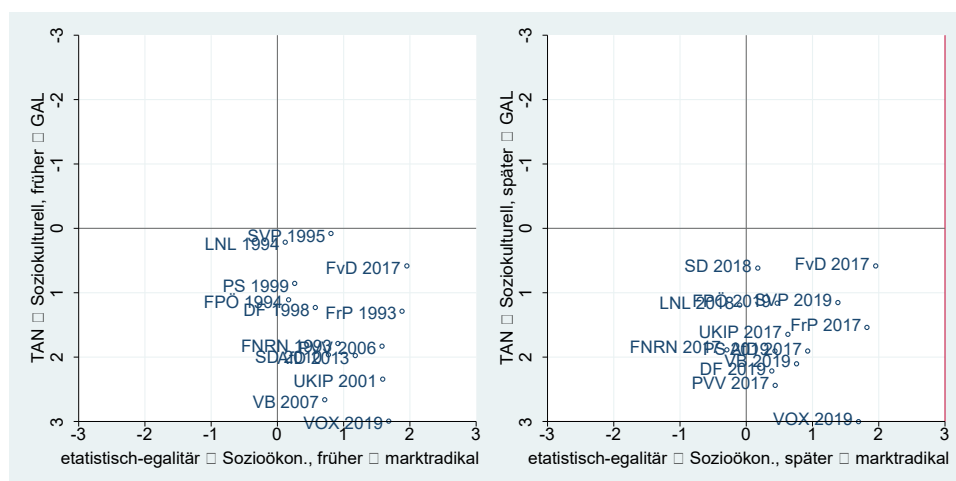
Source	SS	df	MS	Number of obs	=	1,494
Model	293.866754	21	13.9936549	F(21, 1472)	=	17.59
Residual	1170.90581	1,472	.795452314	Prob > F	=	0.0000
				R-squared	=	0.2006
				Adj R-squared	=	0.1892
Total	1464.77256	1,493	.981093476	Root MSE	=	.89188

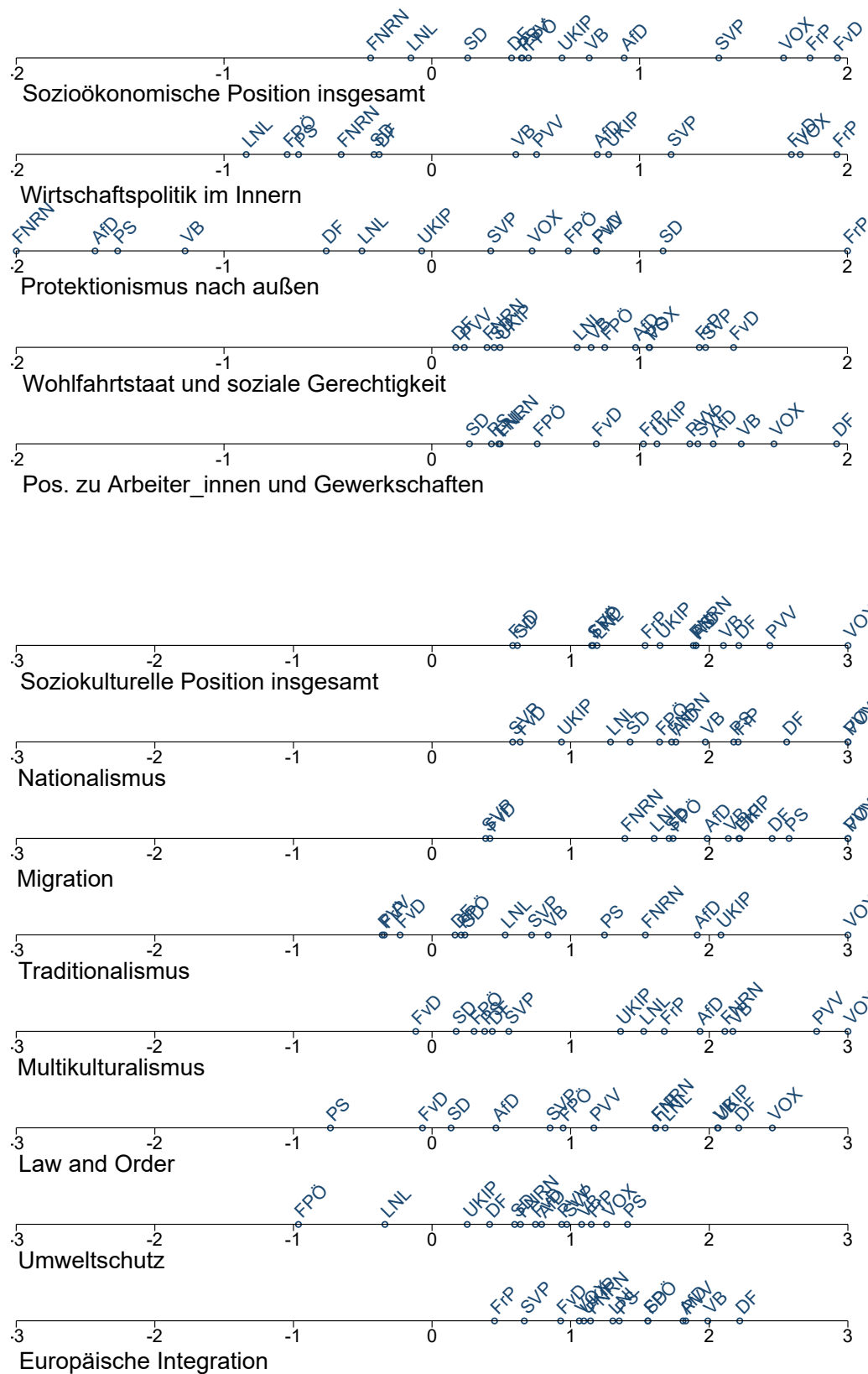
Zlrecon	Coef.	Std. Err.	t	P> t	[95% Conf. Interval]
1.prrp	1.680096	.4535595	3.70	0.000	.7904044 2.569788
edate	-.0000744	5.63e-06	-13.21	0.000	-.0000854 -.0000633
prrp#c.edate					
1	-.0000488	.0000264	-1.84	0.065	-.0001006 3.09e-06
country					
norway	-.1796986	.1464927	-1.23	0.220	-.4670554 .1076581
denmark	.0965714	.1307644	0.74	0.460	-.1599331 .3530759
finland	-.5455301	.1407585	-3.88	0.000	-.8216387 -.2694215
belgium	-.1850695	.1318774	-1.40	0.161	-.4437571 .0736181
netherlands	.1577276	.1311091	1.20	0.229	-.0994529 .4149082
luxembourg	-.1074252	.1753767	-0.61	0.540	-.4514401 .2365897
france	-.2721017	.1527902	-1.78	0.075	-.5718115 .027608
italy	.3644424	.1314514	2.77	0.006	.1065904 .6222945
spain	-.1867116	.1248337	-1.50	0.135	-.4315826 .0581594
greece	-.0556826	.1475284	-0.38	0.706	-.3450708 .2337057
portugal	-.2492151	.1378965	-1.81	0.071	-.5197097 .0212796
germany	-.1537746	.1583077	-0.97	0.332	-.4643073 .1567582
austria	-.2230013	.1566001	-1.42	0.155	-.5301845 .0841818
switzerland	-.0335107	.1341843	-0.25	0.803	-.2967235 .2297021
united kingdom	-.14633	.1506379	-0.97	0.332	-.4418178 .1491579
ireland	-.7067582	.1503702	-4.70	0.000	-1.001721 -.4117955
malta	-.5412824	.4574373	-1.18	0.237	-1.438581 .3560161
cyprus	.0826473	.1925712	0.43	0.668	-.2950959 .4603906
_cons	1.183379	.1312622	9.02	0.000	.9258977 1.44086

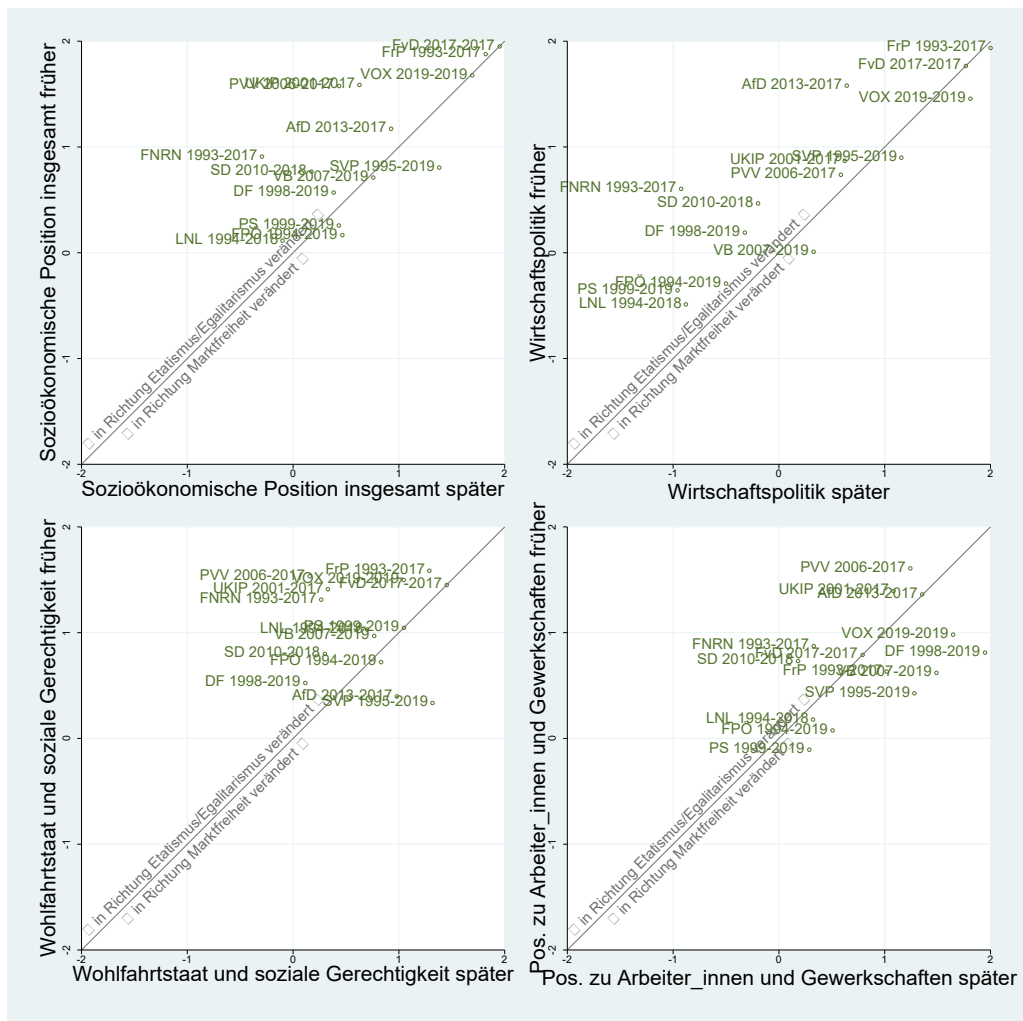
4 Alternative Versionen der Abbildungen mit anderen Berechnungen

4.1 Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit alternativer z-Standardisierung (Berücksichtigung von Länder und Zeit-Effekten)

Hier nun die Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit den Werten für die alternative z-Standardisierung (relativ zur Konkurrenz in nationaler Wahl):

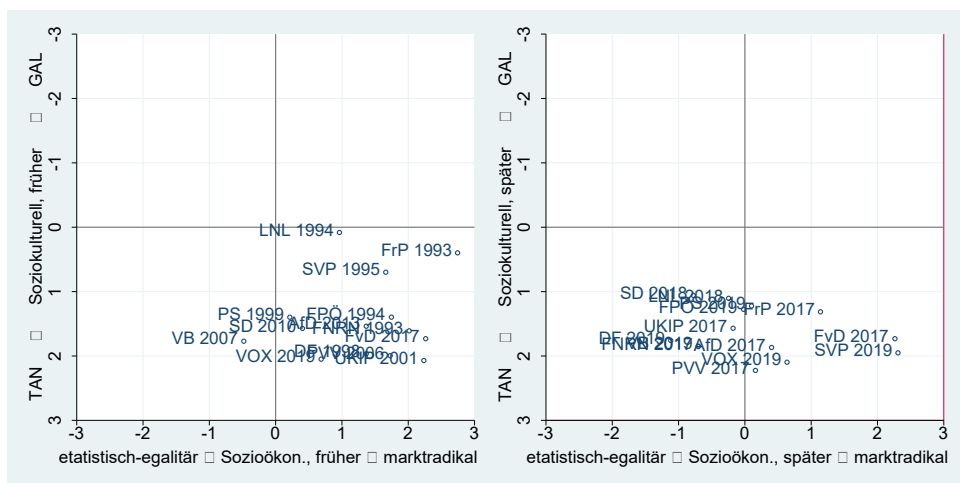


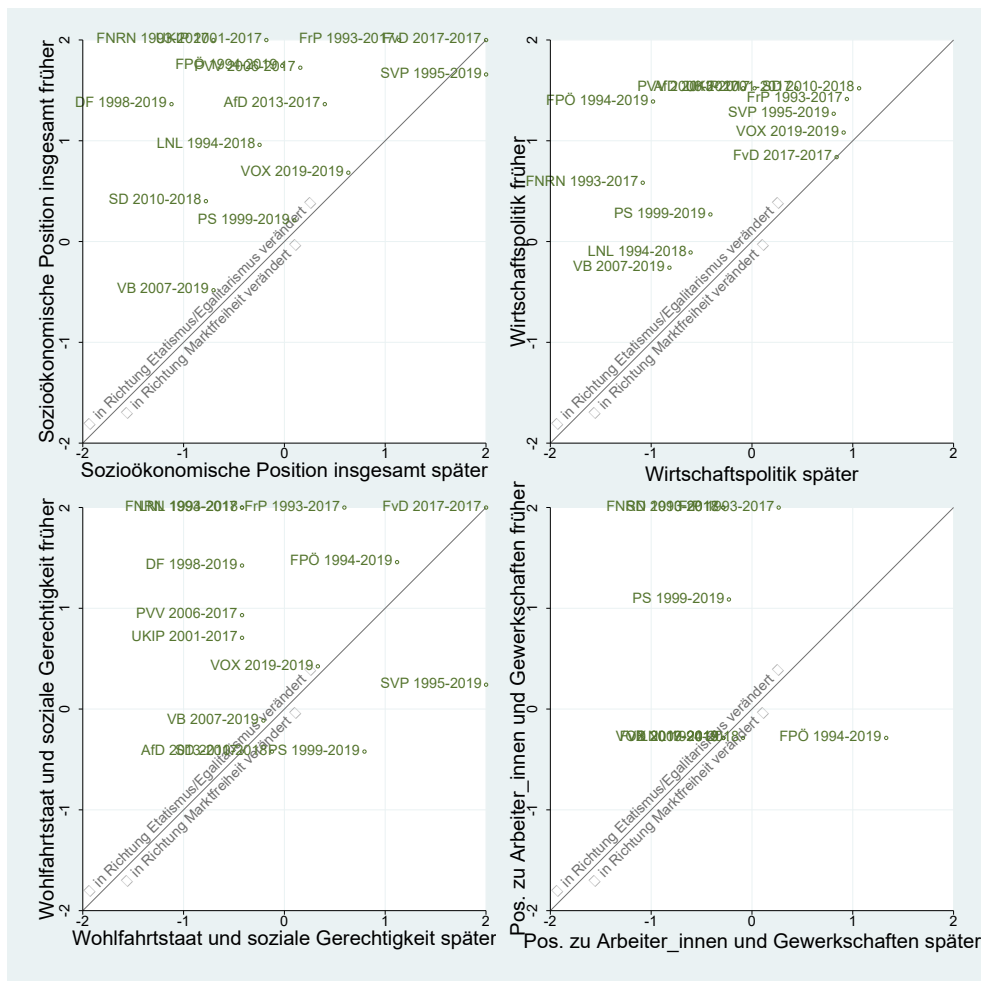




4.2 Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit alternativer Berechnung (Division)

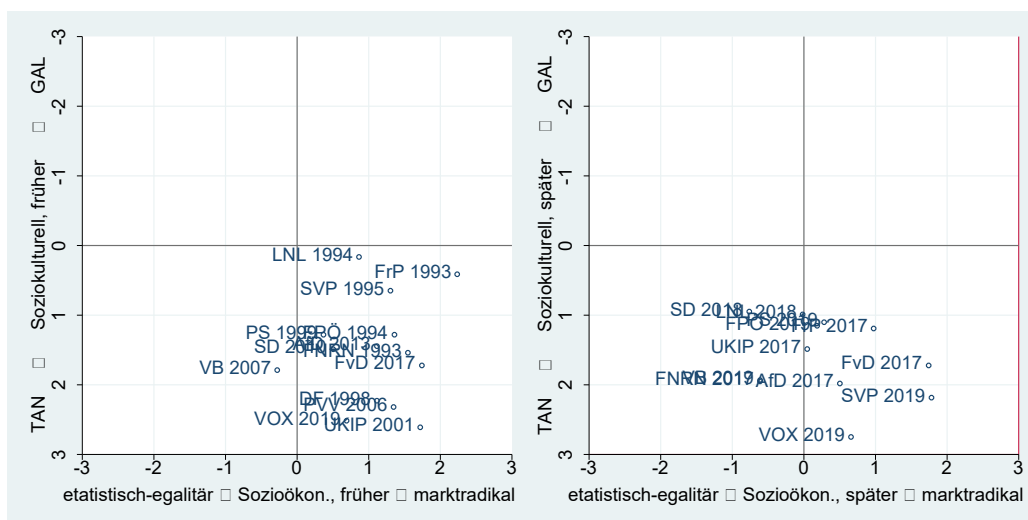
Nun die Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit Berechnungen nach der Formel $RILE = (RI - LE) / (RI + LE)$:

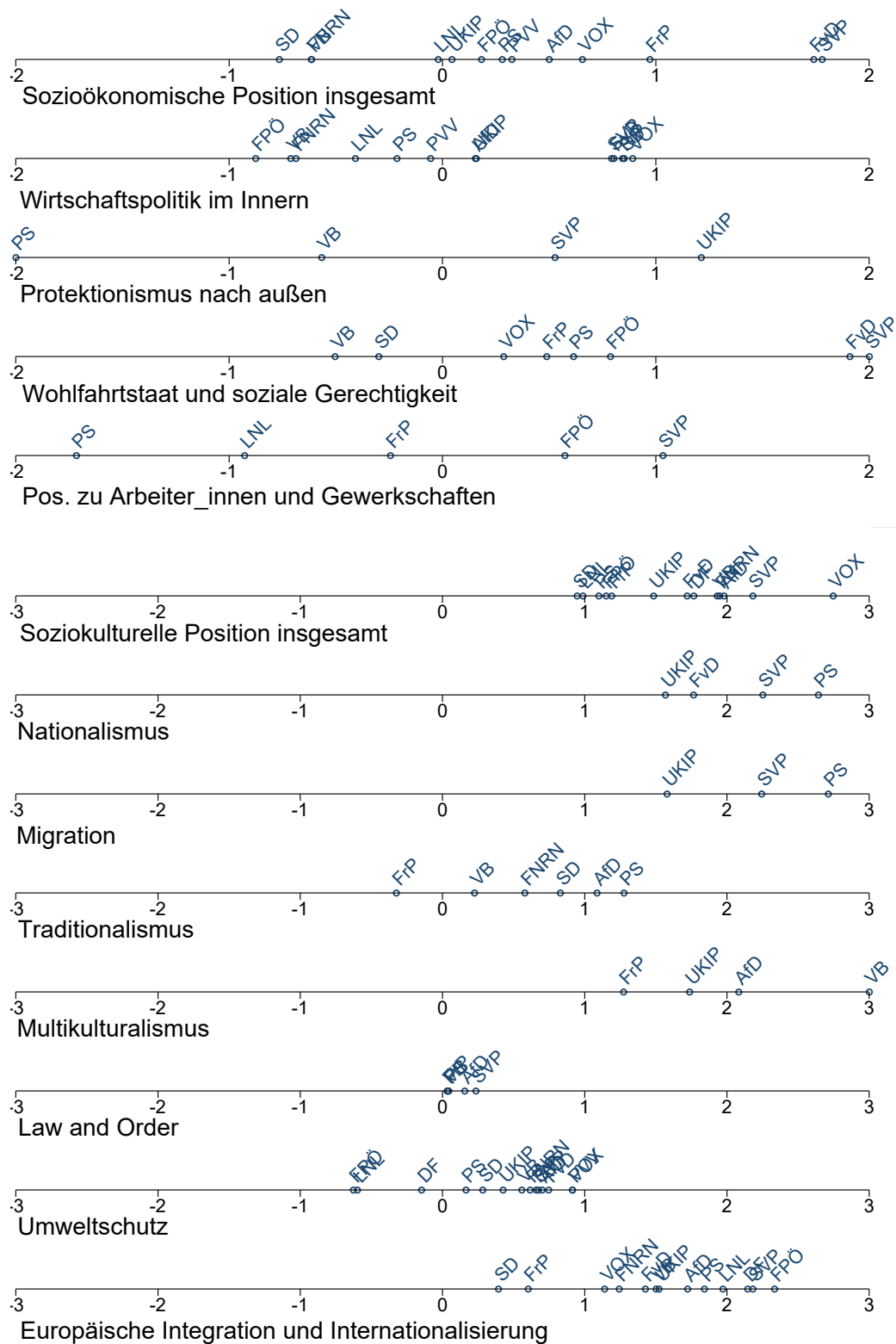


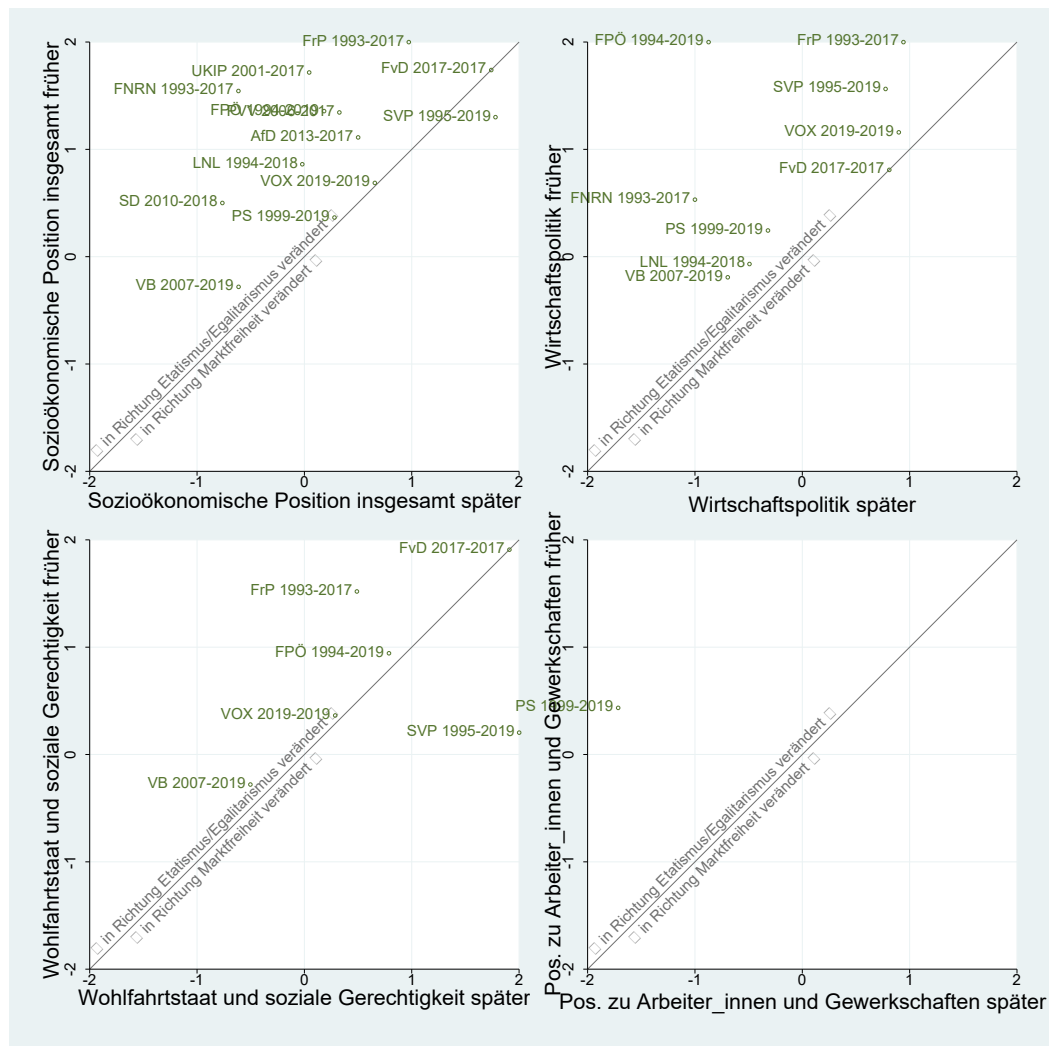


4.3 Abbildungen 2, 4, 5 und 6 mit alternativer Berechnung (Log)

Und nun nach der zweiten alternativen Berechnungsweise $RILE = \text{LOG}(\Sigma RI / \Sigma LE)$:







5 Bitte gehen Sie weiter, es gibt hier nichts zu sehen

Ich glaube nicht, dass jemand bis hierhin liest. Wenn doch: War das alles robust genug? Fragen und Anmerkungen bitte an floris.biskamp@uni-tuebingen.de (oder welche Adresse sonst auf <https://floribiskamp.com> als meine aktuelle Mailadresse angegeben ist).